

Palazzo widmet sich den Facetten des Traumes

Die neueste Ausstellung in der Kunsthalle Palazzo widmet sich den verschiedenen Facetten des Traumes, in einer Zeit, so die beiden Kuratoren, in der Visionen rar geworden sind. Marius Stieger befasst sich in seinen Arbeiten mit der Diskrepanz von Natur und Künstlichkeit und dem Traum vom ewigem Leben. Jennifer Merlyn Scherler interessiert sich für Gender-Fluidität, Identitätsfragen und Machtstrukturen und kreiert Fantasiewelten, angereichert mit popkulturellen Versatzstücken. Und Till Langschied beschäftigt sich mit der Interaktion des Menschen mit seiner technologischen Umgebung und deren Wandel im Laufe der Zeit.



Die eigentliche Magie der Ausstellung stammt von den Künstlerinnen und Künstlern von «Machwerk Liestal», einem Verein für Sozialpsychiatrie. Sie offenbaren uns ihre weltoffenen Wünsche, realen Traumlandschaften und überbordenden Fantasiewelten und machen deutlich, welchen Stellenwert Visionen in der heutigen Gesellschaft haben, und dass sie keineswegs selten geworden sind. «Machwerk» macht Hoffnung. (sba)

May Your Dream Come, Kunsthalle Palazzo, Poststrasse 2, Liestal. Bis 25. Juni.

Mehr Infos auf: www.palazzo.ch ↗